

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

02/2016

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 15.02.2016**
um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Vortragsprogramm

„Das Vogeljahr 2015/16“ in Hamburg und Umgebung

Alexander Mitschke

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Alexander Mitschke



Der berühmteste Uhu der Stadt...
Ohlsdorfer Friedhof , 24.01.2016 , THORSTEN STEGMANN

Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

Ausblick auf die nächsten Monate

- | | |
|---|---|
| 21. März 2016 | MANUELA MERLING DE CHAPA Untersuchungen zum Habicht in „Stadt und Umland“ Hamburgs [Arbeitstitel] |
| 18. April 2016 | THORSTEN STEGMANN Ornithologischer Jahresbericht 2012 bis 2014 |
| 23. Mai 2016 (4. Montag des Monats) | ANDREAS ZOURS „Vom Dach in die Welt“ – fünf Jahre Zählungen bei Fiege in Moorfleet |
| 20. Juni 2016 | Sommerexkursion |
| 18. Juli 2016 | Sommerpause |
| 15. August 2016 | N.N. |
| 19. September 2016 | N.N. |
| 17. Oktober 2016 | MARKUS RISCH [Das Vorkommen der Lachseeschwalbe an der Elbmündung] |
| 21. November 2016 | HENDRIK TRAPP Junggesellen auf Achse: Einblicke in das Raum-Zeit-Verhalten nicht- brütender Kolkraben |
| 19. Dezember 2016 | JOHANNES WAHL 50 Jahre Wasservogelzählung - Wasservögel und ihre Erfassung im Wandel der Zeit |

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel – Zähltermine 2015/16

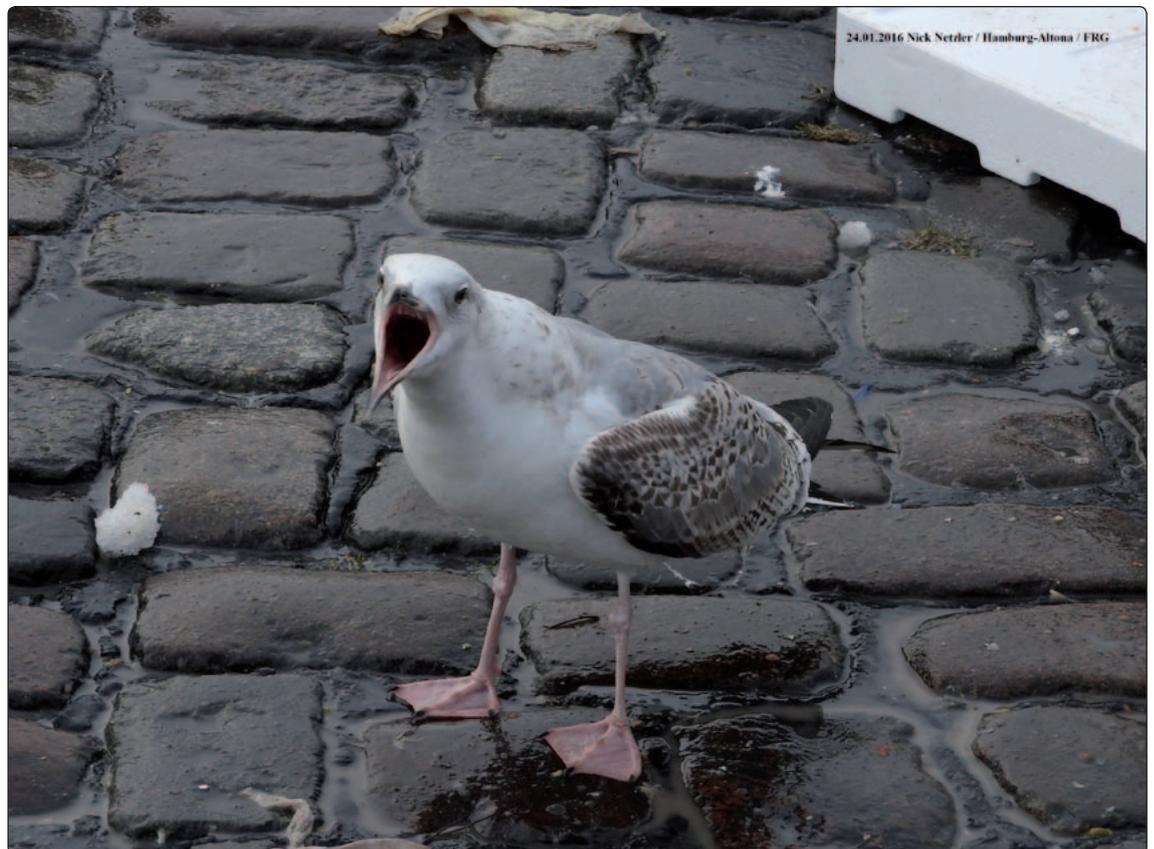
Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2015/16. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist.

Mittmonatstermine Wasservogelzählung

14.02.2016
13.03.2016
17.04.2016
15.05.2016
12.06.2016

Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

JOHANNES WAHL, MARTIN SCHLORF



Auch Steppenmöwen sind Wasservögel - diese hat offenbar noch Hunger...
St. Pauli-Fischmarkt , 24.01.2016 , NICK NETZLER

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Habicht-Frühstück im dicht bebauten Hinterhof

Vor allem die Gartenstadt-ähnlichen Bereiche Hamburgs sind schon lange für viele Vogelarten sehr attraktiv. Das gilt auch für Wohnblockzonen wie Winterhude, die teilweise von Parks und in diesem Fall zudem vom Alsterlauf flankiert sind. Das ergibt immer wieder überraschende Einblicke in die Anpassungsfähigkeit auch von Arten, die man eher in unbesiedelteren Räumen erwartet. Ein Beispiel vom *Habicht*.

Grau beginnt der 13. Januar 2016. *Möwen*, *Dohlen* und *Rabenkrähen* waren schon vom Hafengebiet kommend quer über Winterhude nach Nordwesten „zur Arbeit“ geflogen. *Graugänse*, *Kormorane* und ein *Graureiher* zogen über den Alsterlauf. Im Hinterhof ei-

nes großen Häuserkomplexes im Dreieck zwischen der extrem stark befahrenen Sierich- und Hudtwalckerstraße ließen sich wie oft wieder *Gimpel* und *Schwanzmeisen* sehen.

Um 08:25 Uhr ein Blick aus dem Küchenfenster zum Elsternpott. Etwa 20 Meter entfernt war voriges Jahr in den hohen Hinterhofbäumen von Ende Februar bis Ende April gebaut worden. Und da sitzt oben auf dem Nest ein richtiger „Klopfer“. Ein adulter Habicht. Nur ca. 12 Meter von der nächsten Hausfront des Nachbarhauses und dem Grundrauschen des Verkehrs gelegen, rupft der imposante Vogel seine Beute.



Winterhude, 13.01.2016,
HARRO H. MÜLLER

Das heftige Zerren an dem Fang lässt auf ein großes Beutestück schließen. Mit einiger Sicherheit eine *Stadttaube*, von denen es im Bereich des Winterhuder Marktplatzes genügend gibt. Seit mindestens vier Jahren tauchen hier Habichte im Winter auf. Im Januar und Februar 2015 war selbst an Markttagen oft ein immaturer Habicht zu sehen, der im Tiefflug bis nur fünf Meter über den Verkaufsständen Tauben nachstellte. Allerdings vergeblich.

Der erfahrene Altvogel vom 13. Januar zeigt optimal angepasste Verhaltensweisen, das stark bevölkerte Stadtumfeld und zugleich dessen natürliche Gegebenheiten zu nutzen. Die Nähe der maximal 12 Meter entfernten Häuserfront ist kein Problem, um eine „Tauben zu frühstücken“. Die meisten Hausbewohner sind zu der Zeit bereits auf dem Weg zur Arbeit, also gibt es aus Sicht des Greifvogels kaum oder wenige fremde Bewegungsstörungen nahebei.

Der Habicht wählt keines einiger vom Menschen unbeobachtet nutzbaren hoch gelegenen Flachdächer der Umgebung. Er nimmt einen natürlichen Fressplatz, den abgeflachten Astdeckel eines Elsternpotts. Zwar immer zu den sehr nahen Häusern hin sichernd, frisst der Habicht Stück für Stück mit vollem Körpereinsatz. Bei Störungen irgendeiner Art sichert er zwischen den Fressgängen längere Zeit.

Vogelalarm um 08:40 Uhr. Eine und dann eine zweite *Elster* landet mit Geschrei im Nachbar-

baum. Eventuell das Brutpaar des Vorjahres, das sein Nest inspizieren will. Der Protest lockt kurz eine *Rabenkrähe* an, eventuell die, die an Vortagen das Elsternnest bereits inspiziert hatte. Dann kommt noch ein *Eichelhäher* dazu. Bis zu drei Individuen hatten schon vortags das Gebiet erkundet. Was nun? Der Habicht lässt sich, von kurzen Seitenblicken abgesehen, nicht beeindrucken.

Die Demonstration der fernen Verwandten löst sich schnell um 08:43 Uhr auf, weil gegen die dominierende Art nichts auszurichten ist. Der Habicht rupft weiter bis 09:11 Uhr. Da muss es im Haus gegenüber eine störende Bewegung gegeben haben. Mit dem Rest der Beute in den Fängen fliegt der Habicht Richtung Alster mit gutem Baumbestand ab.

Text und Fotos: HARRO H. MÜLLER



„Schließlich fliegt der Habicht ab, mit Beute...“
Winterhude, 13.01.2016,
HARRO H. MÜLLER

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

Berlin und Hamburg im Vergleich - 10. Mehlschwalbe

Für einen Vergleich stehen Daten zur Verfügung aus den Jahren 1965-1976 und 1986-2014, also für 41 Jahre. Die Mehlschwalbe kommt etwa im Mittel zur gleichen Zeit, Mitte April, in Berlin wie in Hamburg an. Bei einem anderen Gebäudebrüter, dem Mauersegler, lag die Ankunft auch nur 1-2 Tage

früher in Berlin. Die Ankunftsreihen beider Städte sind hoch signifikant miteinander korreliert ($p < 0,001$). Nach den Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises ergibt sich folgende Auswertung:

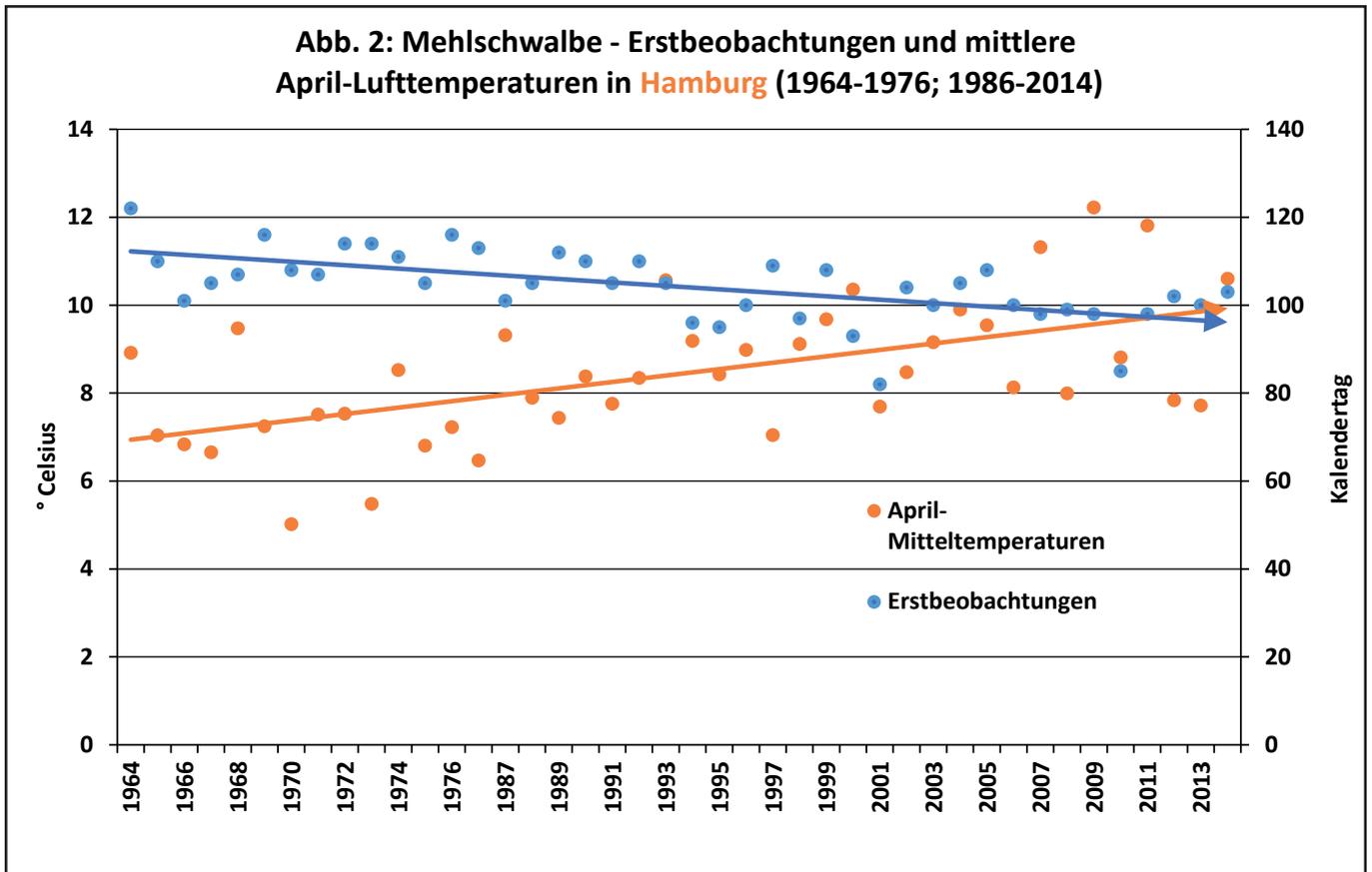
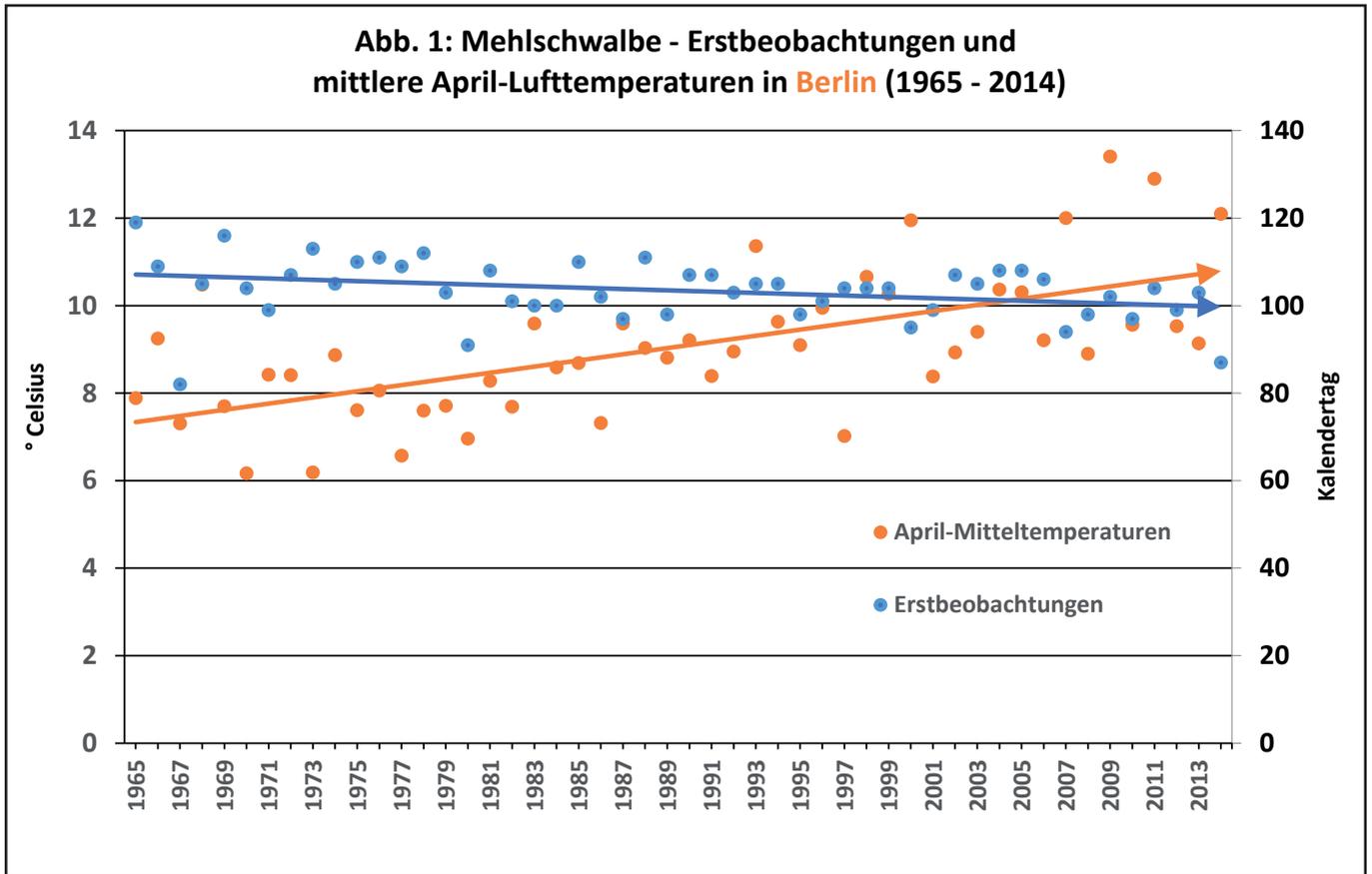
| Ort | Zeitraum | Median Erstbeobachtung | Spanne |
|--------------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------|
| Berlin | 1965-1976; 1986-2014 | 14.04. | 23.03.- 29.04. |
| Hamburg | 1965-1976; 1986-2014 | 15.04. | 23.03.- 26.04. |
| <i>Alle verfügbaren Jahre:</i> | | | |
| Berlin | 1965-2014: | 14.04. | 23.03.- 29.04. |
| Hamburg | 1964-1976; 1986-2014: | 15.04. | 23.03.- 02.05. |

Im Vergleichszeitraum ($n = 41$) betrug die Verfrühung der Erstbeobachtungen in Berlin (schwach signifikant) 0,16 Tage/Jahr = **6,6 Tage** (für alle 50 Jahre **7,5 Tage**). Im Vergleichszeitraum verfrühte sich die Ankunft der Mehlschwalben in Hamburg (hoch signifikant) um 0,28 Tage/Jahr = **11,5 Tage**; für alle 42 Jahre um **13,0 Tage**.

Die Abb. 1 und 2 zeigen die Entwicklung von Erstbeobachtungen und April-Mitteltemperaturen in den beiden Städten.



Neugraben, 13.07.2014
TORSTEN DEMUTH



Text und Abbildungen: Phänologie-AG

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 8413

Vila do Conde , 29.01.2016
JOSÉ MARQUES

Die Schwarzkopfmöwe mit dem Farbring AHSU wurde im Mai 2009 auf der Pionierinsel Lühe auf dem Nest gefangen und markiert. Im April 2011 wurde dieser Vogel mehrmals in der französischen Kolonie von Beaugency/Loiret gesehen, ein Brutnachweis fehlt aber noch. Zuletzt gemeldet wurde AHSU im Januar 2013 aus Carcavelos bei Lissabon, und nun erreichte uns dieses Foto aus Vila do Conde bei Porto: Auf einer Sandbank in Azurara hat JOSÉ MARQUES am 29. Januar 2016 unsere Schwarzkopfmöwe fotografiert.

Azurara habe ich im vergangenen Jahr selber besucht, der lokale Beobachter ARMANDO MOTA war einen Tag mit mir rund um Porto unterwegs und wir haben dort immerhin eine serbische Schwarzkopfmöwe ablesen können. Anhand der biometrischen Daten konnten wir vor sieben Jahren AHSU als Weibchen bestimmen, dass aber die Weibchen dieser schönen Möwenart weiter südlich überwintern kann durch unsere gesammelten Wiederfunde noch nicht bestätigt werden.

AG Schwarzkopfmöwe / ANDREAS ZOURS

Die Elbe aufwärts: Hamburger Graugänse in Sachsen-Anhalt

Ganter 1H1 schlüpfte im April 2012 in **Lokstedt am Hagendeelteich**. Traditionell wanderten seine Eltern mit ihm und seinen beiden Geschwistern kurz nach dem Schlupf durch die Wohnsiedlungen zum Von-Eicken-Park. Dort finden die Gänse größere Rasenflächen zur Nahrungssuche, welche ihnen am Hagendeelteich fehlen.

Im August 2012 wurde Ganter 1H1 mit seiner Familie an der Krückaumündung abgelesen. Den Herbst verbrachte die Familie dann zwischen Von-Eicken-Park und Eidelstedter Feldmark. Die letzte Ablesung stammt von Februar 2013.

Danach tauchte Ganter 1H1 erst über ein Jahr später im April 2014 in Ohlsdorf an der Alster wieder auf in Begleitung einer unberingten Gänседame. Gemausert wurde anschließend auf der Außenalster. Im Herbst

2014 kehrte Ganter 1H1 allerdings allein zurück.

Erst im Februar 2015 wurde er mit einer unberingten Gans am Golfplatz Wendlohe wiederentdeckt. Wo das Paar in 2015 mauserte, ist nicht bekannt. Sie kehrten erst Ende Juni für wenige Tage zurück nach Lokstedt. Ab Juli gab es keine Meldungen mehr.

Erst am 17. Dezember wurde Ganter 1H1 wieder abgelesen. Gefunden hat man ihn bei **Mennewitz**, Kreis Anhalt-Bitterfeld in Sachsen-Anhalt!

In den letzten Jahren werden vermehrt Hamburger Graugänse aus den östlichen Bundesländern gemeldet. Wir dürfen gespannt sein wann bzw. ob Ganter 1H1 wieder nach Hamburg zurückkehrt und ob seine/eine Partnerin dabei ist.

SIMON HINRICHS



Karte © OpenStreetMap-Mitwirkende; www.openstreetmap.org

Silvester bei den Berghänflingen

Die Silvesternacht stellt für die meisten Wildtiere eine echte Belastungsprobe dar. Donnernde Knalle, grelle Blitze und lautes Pfeifen versetzen viele Vögel in Panik und lassen sie aus ihren vermeintlich geschützten Schlafstätten fliehen. Was, so oder so ähnlich, schon lange vermutet wurde, belegten vor einigen Jahren niederländische Wissenschaftler mit ihrer Studie, in der die Flugbewegungen der aufgeschreckten Vögel mittels Radar erfasst werden konnten.

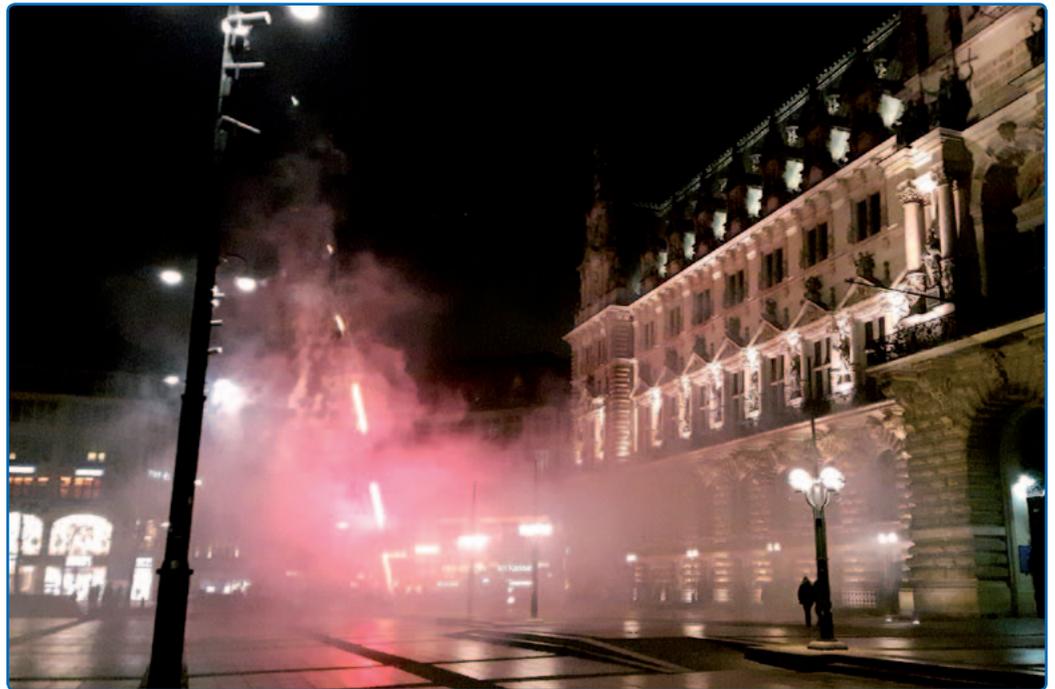
Wie verhalten sich nun die Berghänflinge in der Fassade des Rathauses in der "Nacht des Jahres"? Um dieser Frage nachzugehen, wurden die Vögel am Abend des 31. Dezembers 2015 von etwa 18:30 bis 21:00 Uhr vom Rathausmarkt aus beobachtet. Schon zu Beginn der Beobachtung waren einige Personen, besonders Familien mit Kindern, auf dem Platz, um kleinere Feuerwerkskörper zu zünden. Um 18:35 Uhr wurden 19 Berghänflinge in der Fassade gezählt. Das Knallen der "normalen" Böller wurde augenscheinlich weitgehend akzeptiert, ebenso Leuchtkugeln. Nur wenige Vögel machten einen unruhigen Eindruck und sicherten ständig zu allen Seiten. Ab etwa 19:00 Uhr wurden vermehrt sog. Feuerwerks-Batterien mit jeweils etwa 20-100 Schuss gezündet, welche beim Aufsteigen der Kometen laute Heultöne produzieren. Hierbei flogen fast alle Vögel schlagartig ab, nur etwa 5 von ihnen blieben in der Fassade. Am Himmel über dem beleuchteten Rathausmarkt waren hierbei im zeitweise dichten Rauch schemenhaft teils unkoordinierte Flugbewegungen zu erken-

nen, die Vögel flogen durcheinander in unterschiedlichste Richtungen, entfernten sich hierbei aber offenbar nicht weit. Die Flughöhe bewegte sich -soweit vom Boden aus einzuschätzen- zwischen den Rathausplatz-Laternen und etwa Dachhöhe, also zwischen ca. 20 und 50m. Höher aufgestiegen wären die Hänflinge nicht mehr zu erkennen gewesen. Somit lag die Flughöhe auch im Zielbereich vieler leuchtender Geschosse, welche anscheinend keine abschreckende Wirkung hatten. Nach dem Abbrennen einer solchen Batterie gab es meist für mehrere Minuten eine Feuerpause, in der die Fassade innerhalb von 1-2 Minuten wieder angefliegen wurde. Jeweils kurze Zeit später wurde dann eine weitere Batterie gezündet und das "Spiel" startete von neuem.

Die Beobachtung endete deutlich vor Beginn des neuen Jahres, bis dahin hielt sich die Dichte der gezündeten Feuerwerkskörper noch in Grenzen. Insgesamt betrachtet nutzten erstaunlich wenige Menschen den Platz, dennoch wurde ich viele Male angesprochen, was ich denn mit dem Fernglas beobachten würde im Dunkeln. Dies lenkte mich ab und kostete Beobachtungszeit. Gerne würde ich die Silvesternacht 2016/2017 mit einigen interessierten Personen aus diesem Kreis auf dem Rathausmarkt verbringen, um das Verhalten der Berghänflinge mithilfe von synchronen Videoaufzeichnungen auswertbar dokumentieren zu können. Praktikabel wäre dies mit 5-8 Personen. Ob sich so viele Interessierte für einen etwas anderen Jahreswechsel begeistern können?

TORSTEN DEMUTH

Silvester auf dem Rathausmarkt, keine schöne Zeit für die an Einiges gewöhnten Berghänflinge am Schlafplatz an der Sandsteinfassade



Bis zu 44 Berghänflinge übernachteten im Winter 2015/2016 mitten in der Hamburger Innenstadt - jedenfalls, wenn man sie lässt...
ALLE FOTOS: TORSTEN DEMUTH

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Exkursion am 05.03.2016: Eulensuche in den Harburger Bergen

Die nächste Exkursion des Arbeitskreises Vogelschutzware führt in die **Harburger Berge**, genauer gesagt in das Grenzgebiet zwischen dem Naturschutzgebiet Fischbeker Heide und dem niedersächsischen Forst Rosengarten.

Dieses topographisch reizvolle Waldgebiet, in dem sich Hamburgs höchster Gipfel versteckt, ist insbesondere aufgrund seiner Eulenvorkommen auch ornithologisch von besonderem Interesse. Immer wieder gelangen Rufnachweise des Raufußkauzes, von dem inzwischen erfolgreiche Bruten dokumentiert werden konnten (siehe den Beitrag von

F. Fischer im Mitteilungsblatt 12/2015). Seit ein paar Jahren sind hier auch regelmäßig die Rufe des Sperlingskauzes zu vernehmen.

Am 5. März kann ab 17:00 Uhr zunächst in der Stunde vor Sonnenuntergang noch ein Eindruck von der Landschaft gewonnen werden. Mit etwas Glück sind verschiedene Waldvogelarten wie Schwarzspecht, Waldbaumläufer oder Haubenmeise zu beobachten. Später steht dann die Frage im Vordergrund, ob sich Eulen hören lassen wollen.

Als ortskundige Begleiter stehen FREDERIK SCHAWALLER und KONSTANTIN ILJUSCHIN zur Verfügung.

Der Treffpunkt befindet sich um 17:00 Uhr am südlichen Ende des Falkenbergswegs an der Haltestelle "Waldfrieden (Kehre)" (Buslinie 240).

Hinweis: Bei schlechtem Wetter wird die Exkursion um eine Woche auf den 12.03.2016 verschoben. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich daher bitte unbedingt bei Frederik Schawaller an (möglichst per EMail: frederik@schawaller-online.de). Nur so können wir Sie über etwaige Verschiebungen kurzfristig informieren.



NP Harz, 19.04.2013,
ALEXANDER MITSCHKE

Veranstaltungen

| Datum | Veranstaltung |
|--|--|
| Donnerstag, 19.02.2016, 10:00 - 13:00 Uhr | <p>Guido Rastig, Loki Schmidt Stiftung</p> <p>Wasservögel rund um den Holzhafen und Kaltehofe</p> <p>Treff: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht), Buslinie 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg</p> <p>Weitere Termine erfahren Sie in der Geschäftsstelle der Stiftung (Tel. 040 - 24 34 43, E-Mail info@loki-schmidt-stiftung.de).</p> |
| Samstag, 20.02. 2016, 10:00 - 12:30 Uhr | <p>Walter Marbes</p> <p>Nordische Gänse an der Alten Süderelbe</p> <p>Neben der in Hamburg brütenden Graugans sind mittlerweile zahlreiche nordische Gänsearten wie Weißwangengänse, Blässgänse und zeitweise auch Saatgänse in dem NSG Westerweiden zu beobachten.</p> <p>Treff: HVV-Haltestelle „Am Rosengarten“ der Linie 150. Anreise-Info: Von Altona mit dem Bus der Linie 150 über Finkenwerder zur HVV-Haltestelle „Am Rosengarten“, die PKW können gut 300 Meter nördlich vom Treffpunkt auf einen Parkplatz neben der Straße Neßdeich geparkt werden.</p> <p>Info: Walter Marbes, Tel.: 040 7457757, Waltermarbes@web.de</p> |
| Donnerstag, 25.02.2016, 13:00 - 14:30 Uhr | <p>Marco Sommerfeld (NABU Hamburg)</p> <p>Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch (Exkursion)</p> <p>Vogelkundliche Führung mit Beobachtung von Gastvögeln</p> <p>Treff: Carl Zeiss Vogelstation</p> <p>Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder, Ferngläser können ausgeliehen werden Informationen: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0</p> |
| Sonntag, 28.02.2016, ab 14.25 Uhr (LG) bzw. ab 14:50 Uhr (Lauenbg) | <p>Gudrun Bardowicks</p> <p>Vogelzugbeobachtungen an der Elbe bei Sassendorf</p> <p>Das Elbvorland bei Sassendorf ist ein wichtiges Durchzugs- und Rastgebiet für nordische Gänse und Enten. Bei dieser nachmittäglichen vogelkundlichen Wanderung können Sie verschiedene Möwen, Gänse- und Entenarten kennenlernen. Auch Seeadler lassen sich mit etwas Glück beobachten.</p> <p>Treff: 14.25 Uhr Gleis 5, Bahnhof Lüneburg und 14.50 Uhr Bahnhof Lauenburg.</p> <p>Empfehlung: wetterfeste Kleidung, wasserfestes Schuhwerk und Ferngläser.</p> <p>Info: Gudrun Bardowicks (Tel. 04131-46293)</p> |
| Donnerstag, 03.03.2016, 10:00 - 13:00 Uhr | <p>Guido Rastig, Loki Schmidt Stiftung</p> <p>Wasservögel rund um den Holzhafen und Kaltehofe</p> <p>Treff: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht), Buslinie 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg</p> <p>Info: Geschäftsstelle der Loki- Schmidt- Stiftung, Tel. 040 - 24 34 43, E-Mail info@loki-schmidt-stiftung.de).</p> |

| Datum | Veranstaltung |
|--|--|
| Sonntag, 06.03.2016, 10:10 - 13:00 Uhr | Hartmut Machau (NABU Öjendorf) Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See (Exkursion) Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder / (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen) / Bitte Ferngläser mitbringen. Keine Hunde. Falls der See zugefroren ist, findet die Führung auf dem Öjendorfer Friedhof statt. Informationen: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, (040) 66 49 23 |
| Dienstag, 08.03.2016, 18:00 - 19:30 Uhr | Marco Sommerfeld (Referent für Vogelschutz) Mit Vögeln und Fledermäusen unter einem Dach leben (Vortrag) Praktischer Artenschutz am Gebäude, Der Eintritt ist frei. Informationen NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0 |
| Mittwoch, 09.03.2016, 12:00 - 13:30 Uhr | Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch (Exkursion) Vogelkundliche Führung mit Beobachtung von Gastvögeln Treff: Carl Zeiss Vogelstation Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder, Ferngläser können ausgeliehen werden. Informationen: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0 |
| Samstag, 19.03.2016, 10:00 - 13:00 Uhr | Walter Marbes Nordische Gänse an der Alten Süderelbe Neben der in Hamburg brütenden Graugans sind mittlerweile zahlreiche nordische Gänsearten wie Weißwangengänse, Blässgänse und zeitweise auch Saatgänse in dem NSG Westerweiden zu beobachten. Treff: HVV-Haltestelle „Am Rosengarten“ der Linie 150. Anreise-Info: Von Altona mit dem Bus der Linie 150 über Finkenwerder zur HVV-Haltestelle „Am Rosengarten“, die PKW können gut 300 Meter nördlich vom Treffpunkt auf einen Parkplatz neben der Straße Neßdeich geparkt werden. Info: Walter Marbes, Tel.: 040 7457757, Waltermarbes@web.de |
| Sonntag, 20.03.2016, 10:40 - 13:00 Uhr | Winfried Schmid (NABU Öjendorf) Die Vogelwelt im Frühling im NSG Holzhafen (Exkursion) Treff: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht) / (Buslinien 3, 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg). Bitte Ferngläser mitbringen. Keine Hunde. Informationen: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, (040) 66 49 23 |

Auswahl und Zusammenstellung:
BIANCA KREBS

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Januar 2016

Mit dem Jahreswechsel vollzog sich auch ein drastischer Wetterwechsel. Eine über mehrere Tage andauernde Ostwindlage sorgte für merkliche Abkühlung, es stellte sich Dauerfrost ein. Auf stehenden Gewässern bildeten sich geschlossene Eisflächen und auch auf den Süßwasserwatten der Elbe bildete sich jeweils zur Niedrigwasserphase eine Eisschicht.

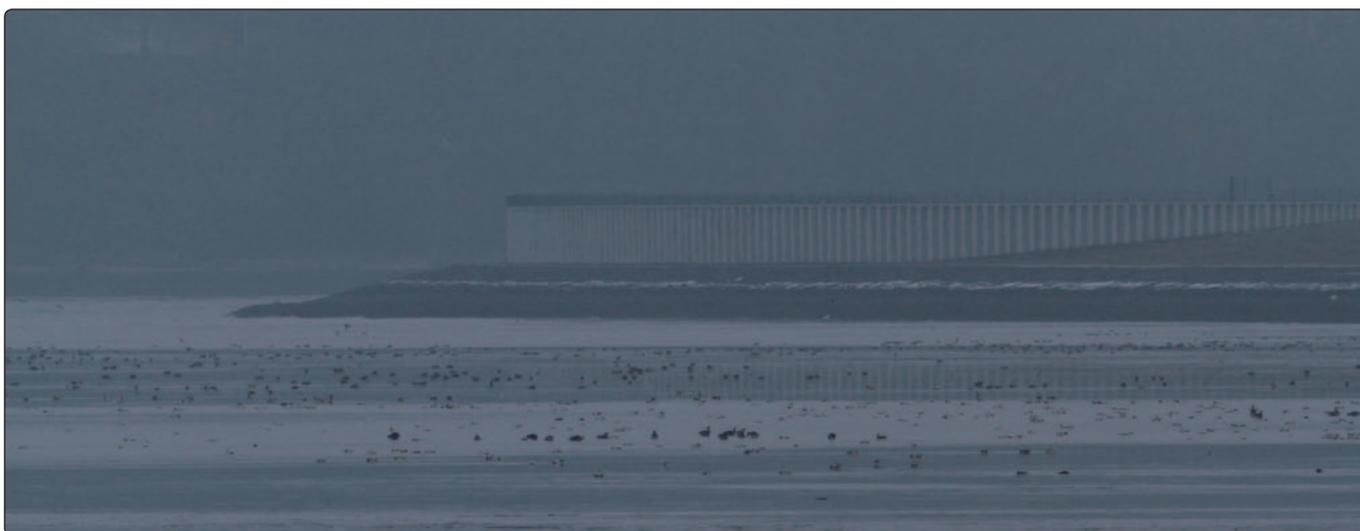
Ab dem 08. Januar drehte der Wind mehr auf südöstliche Richtung und die Phase strengen Frostes war erstmal unterbunden. In den Folgetagen verliefen die Temperaturen im leicht positiv gelegenen Bereich und gleichen sich dem langjährigen Median an. Vom 11. bis 15. Januar trat kein Frost mehr auf,

so dass sich die Eisschicht an den Gewässern schnell zurückbildete.

Die anschließende zweite geschlossene Frostperiode bis zum 23. Januar ließ die Monatsbilanz auf 10 Eistage und 17 Frosttage ansteigen, bevor dann ab dem 24. Januar die sich einstellende Westwindlage den Winter (vorläufig?) erstmal verdrängte.

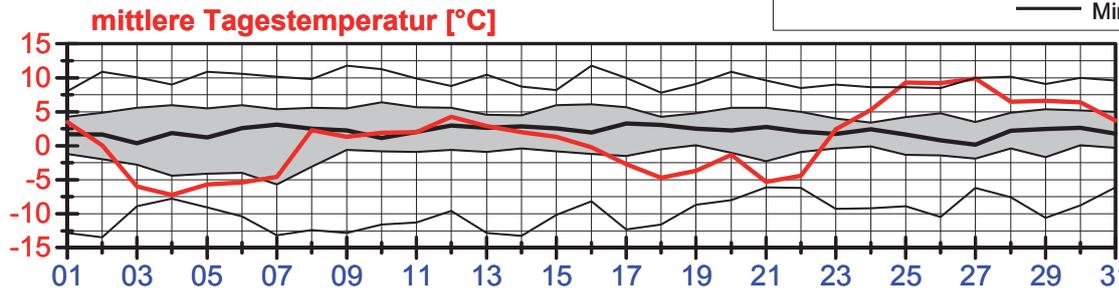
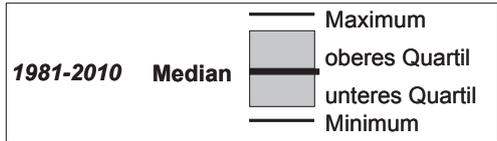
In den an sich schon kurzen Tagen im Januar wurden wir diesmal nicht von der Sonne verwöhnt. Die Monatssumme von aufgerundet 22 Stunden bedeutete in der Bilanz der letzten 22 Jahre die rote Laterne, den letzten Platz. Da ist noch Luft nach oben...

BERNHARD KONDZIELLA

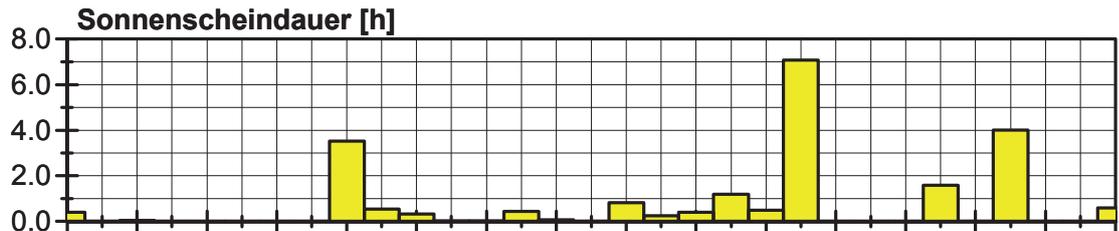


Keine „ungetrübte Freude“ - Wasservogelzählung im Januar 2016
Mühlenberger Loch , 16.01.2016 , ALEXANDER MITSCHKE

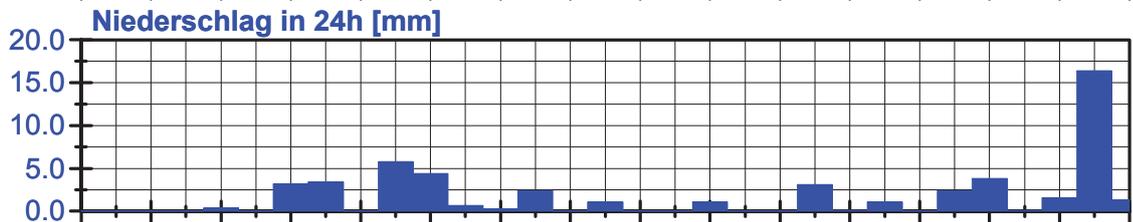
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 01.2016



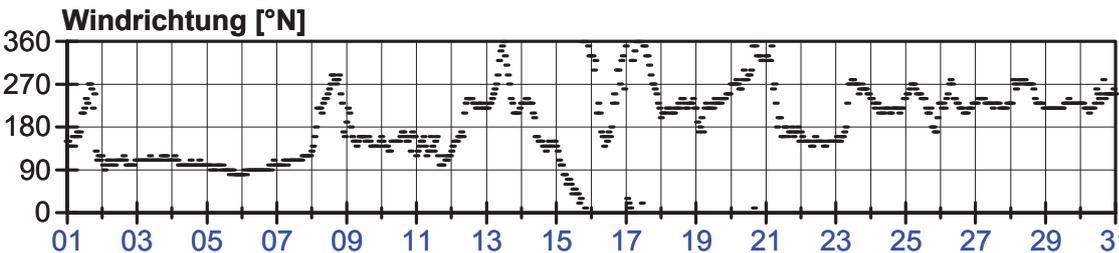
EisT: 10
FrostT: 17
Mittelwert: 1.0 °C



Summe: 21.8 h

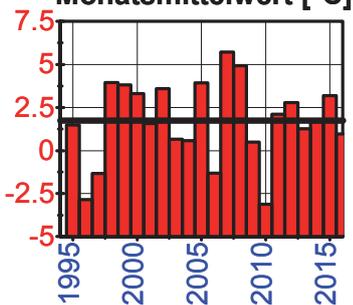


Summe: 52.7 mm

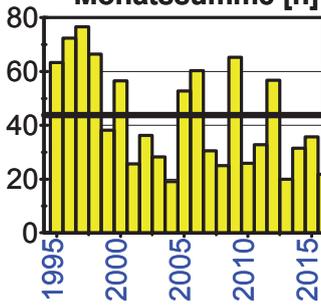


Nord
West
Süd
Ost
Nord

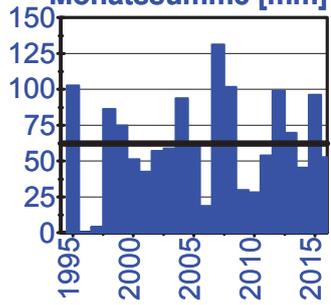
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



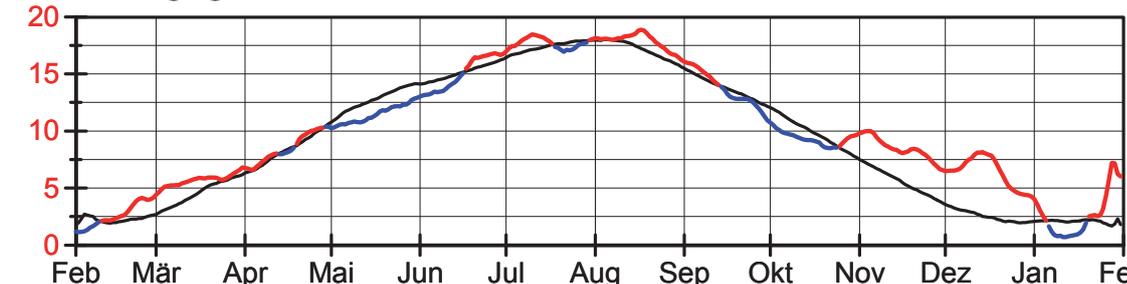
Niederschlag
Monatssumme [mm]



Rang im Vergleich
der letzten 22 Jahre

Wärme: Platz 15
Sonne: Platz 20
Niederschlag: Platz 14

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.02.2015-31.01.2016



Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum Januar 2016 – eine kurzer, ruhiger Winter

Obwohl der Januar etwas winterlicher war, wirkte sich das nicht wesentlich auf die Vogelwelt aus. Der Trend zur Überwinterung vieler Arten setzte sich fort und auch nennenswerte Einflüge von Wintergästen blieben wie schon im Dezember aus.

Überwinterung: wer kann, der bleibt - und beginnt schon mal mit dem Brutgeschäft

Trotz des Wintereinbruchs wurden viele Arten, die schon im Dezember im Hamburger Raum ausharrten, auch im Januar weiterhin beobachtet. Der **Rothalstaucher** auf der Außenalster/HH blieb noch bis zum 06.01., ein weiteres Ind. tauchte am 03.01. an der Kleinentnahme Krümse/WL und am 09.01. auf der Elbe bei Hachedesand/WL auf. Neben Meldungen aus den Überwinterungsgebieten der **Rohrdommel** am Öjendorfer See/HH und Steller See/WL gab es weitere ungewöhnliche Sichtungen: am 06.01. entdeckten Arbeiter ein Ind. auf einem Firmengelände in Neuland/HH zwischen Paletten und einen Tag später wurde eine Rupfung an der Hetlinger Schanze/PI gefunden. Noch am 19.01. saß eine **Zwergschnepfe** an den Volksdorfer Teichwiesen/HH und bis zu 4 **Waldwasserläufer** (15.01.) suchten am Stenzenteich/OD Nahrung. Die Schlafplätze der **Waldohreule** waren gut besetzt, bis zu 19 Ind. konnten am 24.01. in Estebrügge/STD gezählt werden. Das Nahrungsangebot reichte trotz des Frostes auch für bis zu 2 **Zilpzalpe** (25.01. Hasel-



Eine gute Versorgung macht das Überwintern leichter... Foto: Neugraben, 06.01.2016, HEIDRUN BAUR

dorfer Marsch/PI), 2 **Mönchsgrasmücken** (10.01. Wellingsbüttel/HH), 2 **Sommergoldhähnchen** (18.01. Altonaer Balkon/HH - selten im Winter) und 300 **Stare** (01.01. Fahrenhorst/OD). Auf „Winterflucht“ war wohl eine **Wasseramsel** am 01.01. in der Wedeler Marsch/PI, die sonst an Bächen auf der Geest überwintert. Viele Januar-Meldungen gab es von **Singdrossel**, **Schwarzkehlchen**, **Hausrotschwanz** und **Heckenbraunelle** (bis zu 16 Ind. 03.01. Schenefeld/PI!). Auch **Wiesenspieper** (max. 50 Ind. 17.01. Mittlerer Landweg/HH), **Bachstelzen** (max. 4 Ind. 17.01. Feldmark östl. Garstedt/SE) und **Rohrammern** (max. 35 Ind. 11.01. Osdorf/HH) hatten das Berichtsgebiet nie ganz geräumt.

Dass für einige Arten die Brutsaison im Januar schon begonnen hatte, zeigten u. a. balzende **Hohltauben** am 25.01. im Wohl-

dorfer Wald/HH und am 26.01. im Sandbargsmoor/PI. Sehr erfreulich sind auch die Meldungen von gleich 2 **Schleiereulen**-Paaren in Hetlingen/PI (15.01.) und eines weiteren besetzten Brutplatzes in Wohldorf/HH.

Wenig Zugbewegungen, aber viele stehen schon in den Startlöchern

Trotz des Kälteeinbruches Anfang des Jahres war kaum Winterflucht in der Vogelwelt zu bemerken. Auffällig waren nur 4 **Rotmilane** am 06.01. in der Wedeler Marsch/PI, die nach O zogen. Zu Beginn der zweiten Kälteperiode zogen vermehrt **Saatgänse** in südliche bzw. westliche Richtung: Am 16.01. Trupps bis zu 1.200 Ind. (Hetlinger Schanzteich/PI) und am 17.01. bis zu 250 Ind. (Boberger Niederung/HH). Am selben Tag flogen auch 153 **Kraniche** über Wedel/PI nach SW, in Richtung der Rastgebiete in den niedersächsischen Mooren. Mit Umstellung der Wetterlage Ende des Monats zog gleich am 26.01. die erste **Feldlerche** über Borgfelde/HH nach NO. Da wohl viele Arten nicht weit nach Süden ausgewichen sind, ist mit einer frühen Heimkehr zu rechnen.

Entenvögel (und Wacholderdrosseln!) dominieren bei den Rastvögeln

Die Winter-Rastbestände vieler Wasservögel im Elbtal erreichten im Januar wie üblich ihr Maximum: Bis zu 164 **Höckerschwäne** (08.01. Altenfeldsdeich/PI), 840 **Kanadagänse** (26.01. Appen-Etz/PI), 17.000 **Weißwangengänse** (29.01. Twielenflether Sand/PI), 270 **Saatgänse** (18.01. Groß Moor/WL), 3.000 **Blässgänse** (02.01. Rönne/WL), 900 **Graugänse** (28.01. Bullenhausen/WL), 1.751 **Stockenten** (16.01. Mühlenberger Loch/HH), 108 **Tafelenten** (24.01. Staustufe Geesthacht/WL), 22 **Zwergsäger** (22.01.



Nur ein kleiner Ausschnitt aus dem diesjährigen Winterschwarm der Alpenstrandläufer in der Wedeler Marsch/PI, 20.01.2016, MARTINA MÖLLENKAMP [ORNITHO.DE]

Oortkaten/HH), 91 **Gänsesäger** (08.01. Borsteler Binnenelbe/STD) und 580 **Kormorane** (12.01. Schweenssand/HH) wurden gezählt. Zwei **Raufußbussarde** am 27.01. in der Winsener Marsch/WL waren schon auffällig, da es sonst nur wenige Meldungen von einzelnen Ind. gab. Den kalten Temperaturen trotzten bis zu 400 **Kiebitze** (15.01.) im Fährmannssander Watt/PI, und max. 537 **Alpenstrandläufer** wurden ebendort am 21.01. gezählt.

Sehr hoch ist die Zahl von 1.300 **Ringeltauben** am 17.01. in Neuhof/HH, die hier in den meisten Wintern einen Schlafplatz besetzen. Wie schon im letzten Winter tauchten kurzfristig bis zu 17.000 **Wacholderdrosseln** am 20.01. in Francop/HH auf, um die Reste in den Apfelplantagen zu ernten. Nur noch selten werden hingegen große **Haussperlings**-Ansammlungen gemeldet, wie die 80 Ind. am 10.01. an der Kleinen Alster/HH. Nach wie vor niedrig sind auch die Rastbestände des **Bergpiepers**, mit max. 14 Ind. am 27.01. im Nienwohlder Moor/OD. Auch bei den „Körnerfressern“ gab es wenig Auffälliges:

Erwähnenswert sind 28 **Gimpel** am 31.01. in Farmsen-Berne/HH, 191 **Grünfinken** am 15.01. im Neuen Botanischen Garten/HH (dem einzigen bekannten, großen Schlafplatz dieser Art in Hamburg), 200 **Stieglitze** am 06.01. am Kiebitzbrack/HH sowie max. 450 **Erlenzeisige** am 21.01. im Wohldorfer Wald/HH. Am Schlafplatz der **Berghänflinge** am Hamburger Rathaus/HH konnten wie schon im Dezember bis zu 40 Ind. am 25.01. gezählt werden. Der größte Wintertrupp der **Goldammer** mit 100 Ind. wurde am 23.01. in Harksheide/SE entdeckt.

Ein ruhiger Monat, was die Raritäten angeht

Wer im Januar Vögel beobachtete, musste „hart arbeiten“, um belohnt zu werden: Wenn auch kein Wildvogel, war die männliche **Moorente**, die den ganzen Januar auf dem Eppendorfer Mühlenteich/HH verbrachte, doch hübsch anzuschauen. Ihr Ring hat mittlerweile die Herkunft aus dem Auswilderungsprojekt am Steinhuder Meer belegt. Sicher wild waren 2 **Bergenten**, die am

09.01. am Falkensteiner Ufer/HH elbabwärts flogen. Ein Weibchen dieser recht spärlichen Art konnte am 22.01. an der Bunthaus spitze/HH bestimmt werden. Aufmerksames Gänse-Monitoring brachte am 15.01. eine **Kurzschnabelgans** im Nienwohlder Moor/OD zum Vorschein. Und am 17.01. wurde ein einsamer **Seidenschwanz** in Sasel/HH entdeckt.

Echte Seltenheiten gab es keine im Januar. Nicht unerwähnt bleiben soll aber der **Grauspecht** im Wohldorfer Wald/HH, der am 25.01. erneut gesichtet wurde und somit ins 6. Jahr seines Aufenthaltes geht! Spannend ist auch die erneute Meldung einer **Halsbanddohle** am 30.01. in Bahrenfeld/HH, die zwar wohl keine echte *soemmerringii* war (wie die meisten bei uns gemeldeteten), zumindest aber der Übergangsform, dem sog. „polish type“, zugeordnet werden konnte.

GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 13.500 für die Zeit vom 01.01. bis 31.01.2016 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden 230 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

| Anzahl | Art | Datum | Gebiet und Sonstiges | Beobachter |
|--------|-------------------|------------|--|----------------------|
| 164 | Höckerschwäne° | 08.01.2016 | Altenfeldsdeich/PI | Gaedicke, L. |
| 360 | Kanadagänse° | 01.01.2016 | Himmelmoor-West/PI; Schlafplatz | Schlorf, M. |
| 840 | Kanadagänse° | 26.01.2016 | Appen-Etz, Kiesgruben/PI | Heise, U., Ewers, H. |
| 12.000 | Weißwangengänse° | 12.01.2016 | Fährmannssander Elbwatt/PI | Ladiges, H. |
| 1.500 | Weißwangengänse | 15.01.2016 | Hachedesand/WL/HH | Ringe, F. |
| 1.500 | Weißwangengänse | 18.01.2016 | Rönne/WL/HH | Ringe, F. |
| 17.000 | Weißwangengänse° | 29.01.2016 | Twielenflether Sand/PI | Ladiges, H. |
| 1.200 | Saatgänse° | 16.01.2016 | Hetlinger Schanzteich/PI; Zug -NW | Fick, G. |
| 110 | Saatgänse° | 17.01.2016 | Bahrenfeld / Ottensen/HH; Zug -S | Sommerfeld, M. |
| 210 | Saatgänse° | 17.01.2016 | Sinstorf / Langenbek/HH; Zug -N | Weseloh, R. |
| 250 | Saatgänse° | 17.01.2016 | Boberger Niederung/HH; Zug -S | Rastig, G. |
| 153 | Saatgänse° | 18.01.2016 | Groß Moor/WL | Weseloh, R. |
| 200 | Saatgänse° | 18.01.2016 | Friesenwerder Moor/WL | Weseloh, R. |
| 270 | Saatgänse° | 18.01.2016 | Groß Moor/WL | Weseloh, R. |
| 67 | Tundrasaatgänse° | 09.01.2016 | Öjendorfer See/HH; von Hund aufgescheucht | Stegmann, T. |
| 90 | Saatgänse° | 17.01.2016 | Bahrenfeld / HH; Zug -SO | Kunze, H. u.a. |
| 1 | Kurzschnabelgans° | 15.01.2016 | Alster S Nienwohlder Moor/OD | Hinrichs, S. |
| 3.000 | Blässgänse | 02.01.2016 | Rönne/WL/HH | Ringe, F. |
| 1.200 | Blässgänse° | 12.01.2016 | Untere Seeveniederung /WL | Krüger, S. |
| 1.170 | Blässgänse° | 24.01.2016 | Winsener Marsch: Brandfeld/WL | Dierschke, V. |
| 1.200 | Blässgänse° | 24.01.2016 | Winsener Marsch: Brandfeld/WL | Machau, H. |
| 1.200 | Blässgänse | 28.01.2016 | Bullenhausen/HH | Rupnow, G. |
| 750 | Graugänse° | 09.01.2016 | Niedermarschachter Werder/WL | Dierschke, V. |
| 900 | Graugänse | 28.01.2016 | Bullenhausen/HH | Rupnow, G. |
| 1.863 | Brandgänse° | 16.01.2016 | Mühlenberger Loch/HH | Mitschke, A. |
| 103 | Schnatterenten° | 01.01.2016 | Kleientnahme Krümse/WL | Dierschke, V. |
| 14 | Krickenten | 31.12.2015 | Rückhaltebecken Susebek/HH | Callsen, C. |
| 1.000 | Stockenten° | 14.01.2016 | Wedeler Marsch/PI | Pirzkall, G. |
| 1.751 | Stockenten° | 16.01.2016 | Mühlenberger Loch/HH | Mitschke, A. |
| 1.010 | Stockenten° | 17.01.2016 | Haseldorfer Marsch mit Binnenelbe/PI | Seewald, J. u.a. |
| 3 | Löffelenten° | 01.01.2016 | Kleientnahme Krümse/WL | Dierschke, V. |
| 108 | Tafelenten° | 24.01.2016 | Elbe: Staustufe Geesthacht/WL | Samu, S. |
| 2 | Bergenten° | 09.01.2016 | Falkensteiner Ufer/HH; Paar elbabwärts fl. | Wegst, C. |
| 1 | Bergente° | 22.01.2016 | Bunthauspitze/HH; Weibchen | Schlorf, M. |
| 22 | Zwergsäger° | 22.01.2016 | Ochsenwerder - Oortkaten/HH | Schlorf, M. |
| 91 | Gänse säger° | 08.01.2016 | Borsteler Binnenelbe/STD | Seemann, G. |
| 4 | Zwergtaucher | 01.01.2016 | Alster Ohlsdorf/HH | Callsen, C. |
| 5 | Zwergtaucher° | 09.01.2016 | Hachedesand/WL | Dierschke, V. |
| 1 | Zwergtaucher | 23.01.2016 | Alster Sengelmannstraße/HH | Paulsen, U. |
| 5 | Zwergtaucher° | 26.01.2016 | Aumühle, Mühlenteich/RZ | Sokollek, V. |
| 5 | Zwergtaucher° | 26.01.2016 | Eppendorfer Mühlenteich/HH | Teenck, G. |

| Anzahl | Art | Datum | Gebiet und Sonstiges | Beobachter |
|--------|--------------------|------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 1 | Rothalstaucher° | 01.01.2016 | Kleientnahme Krümse/WL | Dierschke, V. |
| 1 | Rothalstaucher° | 02.01.2016 | Alster, Schwanenwik/HH | Dallmann, K., Rumberger, M. |
| 1 | Rothalstaucher° | 03.01.2016 | Kleientnahme Krümse/WL | Dierschke, V. |
| 1 | Rothalstaucher° | 04.01.2016 | Außenalster / St. Georg/HH | Demuth, T. |
| 1 | Rothalstaucher° | 06.01.2016 | Alster, Schwanenwik/HH | Hellberg, T. |
| 1 | Rothalstaucher° | 09.01.2016 | Hachedesand/WL | Dierschke, V. |
| 580 | Kormorane | 12.01.2016 | Schweenssand/HH | Rupnow, G. |
| 200 | Kormorane° | 31.01.2016 | Elbe: Staustufe Geesthacht/WL | Samu, S. |
| 1 | Rohrdommel° | 02.01.2016 | Öjendorfer See/HH | Rumberger, M. |
| 1 | Rohrdommel° | 03.01.2016 | Öjendorfer See/HH | Rastig, G. |
| 1 | Rohrdommel° | 06.01.2016 | Großmoorbogen/HH; zw. Paletten | Sommerfeld, M. |
| 1 | Rohrdommel° | 07.01.2016 | Hetlinger Schanze/PI; Rupfung | Scharenberg, W. |
| 1 | Rohrdommel° | 08.01.2016 | Öjendorfer See/HH | Orthmann, T. |
| 1 | Rohrdommel° | 23.01.2016 | Steller See/WL | Weseloh, R. |
| 1 | Rohrdommel° | 25.01.2016 | Öjendorfer See/HH | Orthmann, T. |
| 18 | Silberreiher° | 13.01.2016 | Norderbeste W Tönningstedt/SE | Berg, J. W. |
| 12 | Silberreiher° | 27.01.2016 | Alsterniederung O Naherwohld/SE | Berg, J. W. |
| 12 | Silberreiher° | 29.01.2016 | Hetlinger Schanzsand/PI | Ladiges, H. |
| 2 | Kornweihen° | 27.01.2016 | Oberalsterniederung/SE; Männchen | Berg, J. W. |
| 4 | Rotmilane° | 06.01.2016 | KeSt Wedeler Marsch/PI; Zug -O | Brämer, M. u.a. |
| 3 | Rotmilane° | 09.01.2016 | Öjendorfer See/HH | Mulsow, R. |
| 2 | Raufußbussarde° | 27.01.2016 | Winsener Marsch: Brandfeld/WL | Krüger, S. |
| 153 | Kraniche° | 17.01.2016 | Wedel N/PI; Zug -SW | Mohrdieck, J. |
| 400 | Kiebitze° | 15.01.2016 | Fährmannssander Watt West/PI | Ladiges, H. |
| 1 | Zwergschnepfe | 19.01.2016 | Volksdorfer Teichwiesen/HH | Fuhrmann, W. |
| 5 | Bekassinen° | 01.01.2016 | Himmelmoor-West/PI | Schlorf, M. |
| 8 | Bekassinen° | 01.01.2016 | Kleientnahme Krümse/WL | Dierschke, V. |
| 4 | Bekassinen° | 09.01.2016 | Wedeler Marsch: Idenburg/PI | Fick, G. |
| 2 | Waldwasserläufer° | 01.01.2016 | Gräberkate (Mühlenteich)/OD | Berg, J. W. |
| 4 | Waldwasserläufer° | 15.01.2016 | Stenzenteich/OD | Rühling, R. |
| 2 | Waldwasserläufer° | 27.01.2016 | Gräberkate (Mühlenteich)/OD | Berg, J. W. |
| 500 | Alpenstrandläufer° | 16.01.2016 | Fährmannssander Watt/PI | Schaumann, E. |
| 537 | Alpenstrandläufer° | 21.01.2016 | Fährmannssander Elbwatt/PI | Orthmann, T. |
| 4.400 | Lachmöwen° | 16.01.2016 | Mühlenberger Loch/HH | Mitschke, A. |
| 4.000 | Lachmöwen° | 22.01.2016 | Außenalster / St. Georg/HH | Wesolowski, K. |
| 350 | Silbermöwen° | 05.01.2016 | MVA Stellingen/HH | Dwenger, A. |
| 1 | Mittelmeermöwe° | 02.01.2016 | Osdorfer Feldmark/HH | Kondziella, B. |
| 1 | Mittelmeermöwe° | 04.01.2016 | Altona, Fischereihafen/HH | Teenck, G., Tacke, M. |
| 1 | Mittelmeermöwe | 10.01.2016 | Altona-Norderelbe/HH | Netzler, N. |
| 1 | Mittelmeermöwe° | 12.01.2016 | Alster, Schwanenwik/HH | Hellberg, T. |
| 1 | Mittelmeermöwe° | 12.01.2016 | Ilmenaumündung/WL | Krüger, S. |
| 1 | Mittelmeermöwe° | 16.01.2016 | Fähranleger Hoopte/WL | Dierschke, V. |

| Anzahl | Art | Datum | Gebiet und Sonstiges | Beobachter |
|--------|-----------------|------------|--|-----------------------|
| 1 | Mittelmeermöwe° | 20.01.2016 | MVA Stellingen/HH | Dwenger, A. |
| 1 | Mittelmeermöwe° | 20.01.2016 | Fähranleger Hoopte/WL | Dierschke, V. |
| 2 | Mittelmeermöwen | 24.01.2016 | Fischmarkt/HH | Netzler, N. |
| 1 | Mittelmeermöwe° | 27.01.2016 | Fähranleger Hoopte/WL | Dierschke, V. |
| 1 | Mittelmeermöwe° | 31.01.2016 | Altona, Fischereihafen/HH | Ehlers, P. |
| 16 | Steppenmöwen | 03.01.2016 | Fischmarkt/HH | Netzler, N. |
| 6 | Steppenmöwen | 10.01.2016 | Fischmarkt/HH | Netzler, N. |
| 6 | Steppenmöwen° | 10.01.2016 | St. Pauli, Fischmarkt/HH | Hälterlein, B. u.a. |
| 16 | Steppenmöwen | 17.01.2016 | Fischmarkt/HH | Netzler, N. |
| 5 | Steppenmöwen° | 20.01.2016 | MVA Stellingen/HH | Dwenger, A. |
| 6 | Steppenmöwen° | 21.01.2016 | Kleine Alster, Rathausschleuse/HH | Kringel, S. |
| 5 | Steppenmöwen | 24.01.2016 | Fischereihafen/HH | Netzler, N. |
| 16 | Steppenmöwen | 24.01.2016 | Fischmarkt/HH | Netzler, N. |
| 1 | Hohltaube° | 11.01.2016 | Eschdeich/PI; balzend | Fröbel, F. |
| 1 | Hohltaube° | 25.01.2016 | NSG "Wohldorfer Wald"/HH; balzend | Wesolowski, K. |
| 1 | Hohltaube° | 26.01.2016 | Rissen: Fischteiche/HH | Apke, P. |
| 1 | Hohltaube° | 26.01.2016 | Sandbargsmoor/PI; balzend | Apke, P., Dwenger, A. |
| 450 | Ringeltauben° | 09.01.2016 | Kalte Hofe/HH | Orthmann, T. |
| 1.300 | Ringeltauben | 17.01.2016 | Neuhof/HH | Rupnow, G. |
| 12 | Türkentauben° | 11.01.2016 | Helmuth-Schack-See/HH | Heer, S. |
| 1 | Türkentaube | 25.01.2016 | Weidenallee/Schanzenviertel/HH | Vieth, H. |
| 4 | Schleiereulen° | 15.01.2016 | Hetlingen/PI; 2 Paare an Höfen | Mohr dieck, J. |
| 1 | Schleiereule° | 23.01.2016 | Wohldorf, Bäckerteich/HH | Wesolowski, K. |
| 1 | Waldohreule° | 02.01.2016 | Eppendorf / Winterhude/HH; balzend | Müller, H. H. |
| 6 | Waldohreulen° | 02.01.2016 | Duvenstedter Brook/HH | Wesolowski, K. |
| 8 | Waldohreulen° | 03.01.2016 | Wedel mit Geestkante/PI; Schlafplatz | Mohr dieck, J. |
| 2 | Waldohreulen° | 12.01.2016 | Rotherbaum, Alsterufer/HH; am Krä-henschlafplatz | Orthmann, T. |
| 9 | Waldohreulen° | 13.01.2016 | Holm/PI; Schlafplatz | Mohr dieck, J. |
| 5 | Waldohreulen° | 15.01.2016 | Hetlingen/PI; Schlafplatz | Mohr dieck, J. |
| 1 | Waldohreule° | 18.01.2016 | Eppendorf / Winterhude/HH; balzend | Müller, H. H. |
| 19 | Waldohreulen° | 24.01.2016 | Estebügg/STD; Schlafplatz | Fick, G. |
| 1 | Sumpfhohreule° | 20.01.2016 | Hetlinger Schanze/PI | Hoffmann, M. |
| 1 | Grauspecht° | 25.01.2016 | Wohldorfer Wald/HH | Wesolowski, K. |
| 2 | Raubwürger° | 24.01.2016 | NSG "Butterbargsmoor"/PI | Dilchert, R. |
| 2 | Raubwürger° | 25.01.2016 | NSG "Butterbargsmoor"/PI | Apke, P. |
| 107 | Elstern° | 09.01.2016 | NSG "Eppendorfer Moor"/HH; Schlafplatz | Poerschke, I. |
| 104 | Elstern° | 14.01.2016 | Altona / St. Pauli/HH; Schlafplatz | Mielke, K. |
| 161 | Elstern° | 24.01.2016 | Georgswerder/HH; Schlafplatz | Demuth, T. |
| 32 | Elstern° | 27.01.2016 | Kuhmühlenteich/HH; Schlafplatz | Laessing, F. |
| 730 | Dohlen° | 31.01.2016 | Kattwykhafen/HH; Schlafplatzflug | Demuth, T. |

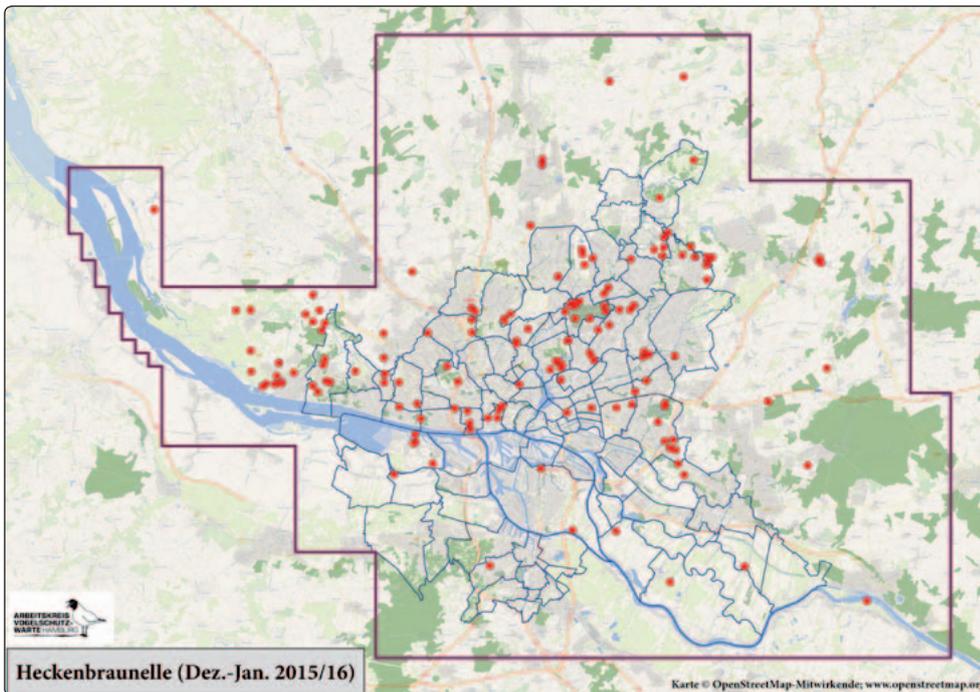
| Anzahl | Art | Datum | Gebiet und Sonstiges | Beobachter |
|--------|--------------------|------------|---|---------------------------------|
| 1 | Halsbanddohle° | 30.01.2016 | Bahrenfeld / Otmarschen/HH | Kunze, H. |
| 1.000 | Saatkrähen | 12.01.2016 | Finkenriek/HH | Rupnow, G. |
| 1.000 | Saatkrähen | 13.01.2016 | Peute/HH | Rupnow, G. |
| 800 | Rabenkrähen° | 09.01.2016 | Holzshafen und Billwerder Bucht/HH | Orthmann, T. |
| 900 | Rabenkrähen | 12.01.2016 | Finkenriek/HH | Rupnow, G. |
| 1.400 | Rabenkrähen | 13.01.2016 | Peute/HH | Rupnow, G. |
| 1 | Feldlerche° | 26.01.2016 | Berliner Tor/HH; Zug -NO | Teenck, G. |
| 6 | Feldlerchen° | 30.01.2016 | KeSt Wedeler Marsch/PI | Möllenkamp, M., Orthmann, T. |
| 1 | Zilpzalp° | 08.01.2016 | Wilhelmsburg/HH | Demuth, T. |
| 2 | Zilpzalpe° | 25.01.2016 | Haseldorfer Marsch mit Binnenelbe/PI | Schnee, J, Seewald, J. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 04.01.2016 | Rissen/HH; Weibchen | Apke, P. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 09.01.2016 | Altona / St. Pauli/HH | Ouedraogo, J. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 09.01.2016 | Schenefeld / Iserbrook/PI; Weibchen | Eisenhardt, B., Meixner, M- |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 09.01.2016 | Wellingsbüttel/HH; Männchen | Lunk, S. |
| 2 | Mönchsgrasmücken° | 10.01.2016 | Wellingsbüttel/HH; Paar | Lunk, S. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 12.01.2016 | Iserbrook/PI; Weibchen | Eisenhardt, B. |
| 2 | Mönchsgrasmücken° | 14.01.2016 | Wellingsbüttel/HH; Paar | Lunk, S. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 16.01.2016 | Krupunder, Eidelstedt/PI; Weibchen | Molzahn, A. |
| 2 | Mönchsgrasmücken° | 17.01.2016 | Wellingsbüttel/HH; Paar | Lunk, S. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 19.01.2016 | Rübker Bruch/WL; Männchen | Marbes, W. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 20.01.2016 | Wellingsbüttel/HH; Männchen | Lunk, S. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 21.01.2016 | Schenefeld / Iserbrook/PI; Weibchen | Eisenhardt, B. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 21.01.2016 | Wellingsbüttel/HH; Männchen | Lunk, S. |
| 2 | Mönchsgrasmücken° | 22.01.2016 | Wellingsbüttel/HH; Paar | Lunk, S. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 24.01.2016 | Ahrensburg / Schmalenbeck/OD | Fritz, T. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 29.01.2016 | Schnelsen/HH; Weibchen | Rust, T. |
| 1 | Mönchsgrasmücke° | 30.01.2016 | Schnelsen/HH; Weibchen | Rust, S. |
| 2 | Sommergoldhähnchen | 18.01.2015 | Altonaer Balkon/HH | Netzler, N. |
| 1 | Seidenschwanz° | 17.01.2016 | Sasel/HH | Häger, F. |
| 300 | Stare° | 01.01.2016 | Feldmark S Fahrenhorst/OD | Berg, J. W. |
| 200 | Stare° | 05.01.2016 | Pastorenberg/PI; Schlafplatz | Fick, G. |
| 200 | Stare° | 22.01.2016 | Eidelstedt / Kollauniederung/HH | Rust, T. |
| 1 | Wasseramsel° | 01.01.2016 | Wedeler Marsch/PI; am Wehr des Seitengrabens zur Binnenelbe | Kohlrausch, H. |
| 12 | Misteldrosseln° | 09.01.2016 | Osdorf mit Feldmark/HH | Berndt, P. |
| 6 | Misteldrosseln° | 15.01.2016 | Neuer Botanischer Garten/HH | Wegst, C. |
| 6 | Misteldrosseln° | 17.01.2016 | Billwerder / Lohbrügge/HH | Rastig, G. |
| 800 | Wacholderdrosseln° | 01.01.2016 | Butterbargsmoor/PI; Schlafplatz | Schott, W. |
| 17.000 | Wacholderdrosseln° | 20.01.2016 | Francop/HH; nicht abgeerntete Apfelplantage | Demuth, T. |
| 1.000 | Wacholderdrosseln° | 24.01.2016 | Finkenwerder/HH | Poerschke, I. |
| 750 | Wacholderdrosseln° | 30.01.2016 | Krabatenmoor/PI | Wegst, C. |

| Anzahl | Art | Datum | Gebiet und Sonstiges | Beobachter |
|--------|-------------------|------------|--|------------------------------|
| 1 | Singdrossel° | 02.01.2016 | Niendorfer Gehege/HH | Rust, S. & T. |
| 1 | Singdrossel° | 03.01.2016 | Hummelsbüttel/HH | Köhnlein, J. |
| 1 | Singdrossel° | 03.01.2016 | Wedeler Aual, Friedhof/PI | Kondziella, B. |
| 1 | Singdrossel° | 06.01.2016 | St. Georg / Berliner Tor/HH | Wesolowski, K. |
| 1 | Singdrossel° | 18.01.2016 | Regenrückhaltebecken Wohldorf/HH | Teenck, G., Wesolowski, K. |
| 2 | Singdrosseln° | 31.01.2016 | Drage, Ziegeleiteiche/WL | Dierschke, V. |
| 1 | Schwarzkehlchen° | 11.01.2016 | Hetlinger Neuer Koog-Süd/PI; Männchen | Ladiges, H. |
| 1 | Hausrotschwanz° | 01.01.2016 | MVA Stellingen/HH; singend | Dwenger, A. |
| 2 | Hausrotschwänze° | 02.01.2016 | Osdorfer Feldmark/HH; Männchen | Kondziella, B. |
| 1 | Hausrotschwanz° | 18.01.2016 | Nettelkrögen/SE; Männchen | Czerwinski, C. |
| 1 | Hausrotschwanz° | 19.01.2016 | Osdorfer Feldmark/HH; Männchen | Jenkel, T. |
| 1 | Hausrotschwanz° | 21.01.2016 | Wilhelmsburg: Reiherstieg/HH | Demuth, T. |
| 4 | Heckenbraunellen° | 02.01.2016 | Ohlkuhlenmoor, Poppenbüttel/HH | Tacke, M. |
| 3 | Heckenbraunellen° | 03.01.2016 | Bramfeld/HH | Jüttner, R. |
| 3 | Heckenbraunellen° | 03.01.2016 | Oher Tannen / Stemwarde/OD | Buddrus, M. |
| 16 | Heckenbraunellen° | 03.01.2016 | Schenefeld/PI; in Hecken rastend | Wegst, C. |
| 3 | Heckenbraunellen° | 09.01.2016 | Schnelsen/HH | Rust, T. |
| 3 | Heckenbraunellen° | 17.01.2016 | Schnelsen/HH | Rust, S. & T. |
| 3 | Heckenbraunellen° | 23.01.2016 | Altona-Nord und Altstadt/HH | Ouedraogo, J. |
| 3 | Heckenbraunellen° | 24.01.2016 | Schnelsen/HH | Rust, T. |
| 3 | Heckenbraunellen° | 26.01.2016 | Ottensen: Neumühlen/HH | Demuth, T. |
| 80 | Haussperlinge° | 10.01.2016 | Kleine Alster, Rathausschleuse/HH | Orthmann, T., Sommerfeld, M. |
| 50 | Wiesenpieper° | 17.01.2016 | Mittlerer Landweg/HH | Wesolowski, K. |
| 12 | Wiesenpieper° | 18.01.2016 | Duvenstedter Brook/HH; Schlafplatzflug | Teenck, G., Wesolowski, K. |
| 10 | Wiesenpieper° | 24.01.2016 | NSG "Butterbargsmoor"/PI | Dilchert, R. |
| 35 | Wiesenpieper° | 24.01.2016 | Finkenwerder: Westerweiden/HH | Poerschke, I. |
| 20 | Wiesenpieper° | 26.01.2016 | Kleientnahme Krümse/WL | Dierschke, V. |
| 10 | Bergpieper° | 01.01.2016 | Drennhausener Hinterdeich/WL | Dierschke, V. |
| 3 | Bergpieper° | 16.01.2016 | Duvenstedter Brook-Nord/HH | Wesolowski, K. |
| 14 | Bergpieper° | 27.01.2016 | Nienwohlder Moor/OD | Berg, J. W. |
| 4 | Bergpieper° | 28.01.2016 | NSG "Butterbargsmoor"/PI | Dwenger, A. |
| 4 | Bachstelzen° | 17.01.2016 | Feldmark O Garstedt/SE | Richter, A. |
| 2 | Bachstelzen° | 28.01.2016 | KeSt Wedeler Marsch/PI | Sommerfeld, M. |
| 2 | Bachstelzen° | 30.01.2016 | KeSt Wedeler Marsch/PI | Apke, P., Möllenkamp, M. |
| 1 | Bachstelze° | 31.01.2016 | Altstadt mit Hafencity/HH | Poerschke, I. |
| 4 | Bachstelzen° | 31.01.2016 | Wedeler Marsch/PI | Fick, G. |
| 28 | Gimpel° | 31.01.2016 | Farmsen-Berne, Kupferteich/HH | Jortzik, S. |
| 1 | Girlitz° | 03.01.2016 | Eppendorfer Mühlenteich/HH | Ouedraogo, J. |
| 7 | Girlitze° | 08.01.2016 | Neugraben-Fischbek/HH | Schawaller, F. |

| Anzahl | Art | Datum | Gebiet und Sonstiges | Beobachter |
|--------|-----------------------|------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 25 | Fichtenkreuzschnäbel° | 06.01.2016 | Krabatenmoor/PI | Dwenger, A. |
| 191 | Grünfinken° | 15.01.2016 | Neuer Botanischer Garten/HH | Wegst, C. |
| 200 | Stieglitze° | 06.01.2016 | Ost-Krauel / Kiebitzbrack/HH | Krohn, W. |
| 450 | Erlenzeisige° | 21.01.2016 | Wohldorfer Friedhof/HH | Bruhnke, S., Schmidt, T. |
| 12 | Bluthänflinge° | 01.01.2016 | Kleientnahme Krümse/WL | Dierschke, V. |
| 30 | Bluthänflinge° | 23.01.2016 | Harksheide-NOst/SE | Langer, T. |
| 16 | Bluthänflinge° | 24.01.2016 | Drage - Fischteiche/WL | Dierschke, V. |
| 40 | Berghänflinge° | 25.01.2016 | Rathaus/HH; Schlafplatz | Kondziella, B. |
| 30 | Birkenzeisige° | 06.01.2016 | Schenefeld / Iserbrook/PI | Eisenhardt, B. |
| 30 | Birkenzeisige° | 11.01.2016 | Rissen/HH | Mitschke, A. |
| 20 | Alpenbirkenzeisige° | 26.01.2016 | St. Georg / Berliner Tor/HH | Teenck, G. |
| 33 | Alpenbirkenzeisige° | 03.01.2016 | Bahrenfeld / Otmarschen/HH | Stegmann, T. |
| 13 | Alpenbirkenzeisige° | 16.01.2016 | NSG "Butterbargsmoor"/PI | Stegmann, T. |
| 100 | Goldammern° | 23.01.2016 | Harksheide-NO/SE | Langer, T. |
| 15 | Rohrammern° | 09.01.2016 | Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI | Schmidt, T. |
| 18 | Rohrammern° | 09.01.2016 | Fährmannssander Elbwatt/PI | Von Valtier, C. |
| 25 | Rohrammern | 09.01.2016 | Moorburg Spülfeld/HH | Rupnow, G. |
| 35 | Rohrammern° | 11.01.2016 | Osdorf mit Feldmark/HH | Berndt, P. |

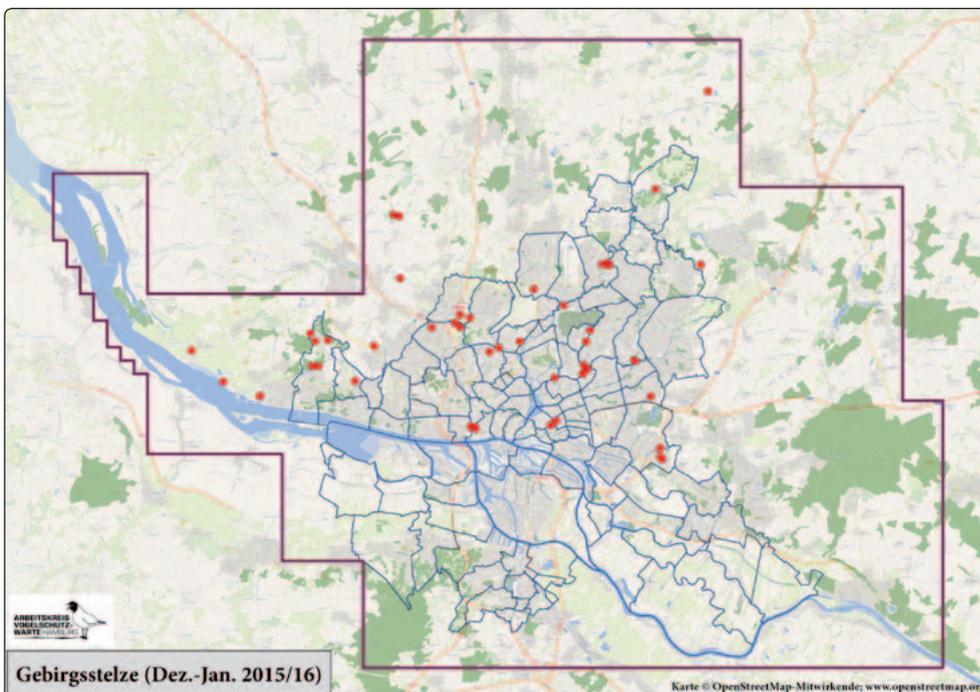


Mönchsgrasmücken an der Futterstelle: Im weitgehend milden Winter 2015/16 eine besonders auffällige Erscheinung in Hamburg Iserbrook , 21.01.2016 , BEATE EISENHARDT



Hoisbüttel,
19.04.2015,
JENS-OLAF JOHANNSEN

Die Heckenbraunelle erweist sich immer mehr als flächendeckend etablierter Wintergast im Hamburger Raum - die Karte zeigt 259 Meldungen aus den beiden Monaten Dezember 2015 und Januar 2016 (Doppelmeldungen möglich)



Sachsenwald,
29.04.2015,
HANS-HERMANN HARMS

Gebirgsstelzen sind in der Stadtlandschaft Hamburgs während des Winters regelmäßig anzutreffen - die Karte zeigt 63 Meldungen aus den beiden Monaten Dezember 2015 und Januar 2016 (Doppelmeldungen möglich)

Literatur

Literatursplitter

Zehn Jahre Kameraüberwachung an Nestern des **Mauerseglers** in den Niederlanden ergaben: Ankunft zwischen 17.4. und 30.4., Bebrütungsdauer im Mittel drei Wochen, Nestlingszeit im Mittel 42 Tage, unter Berücksichtigung von Ersatzgelegen mit einem sehr hohen, 90%igen Bruterfolg. In natürlichen Nisthöhlen war der Bruterfolg um 15% geringer. Vor allem die Witterung hat Einfluss auf den Bruterfolg, insbesondere die Temperatur wirkt sowohl im niedrigen als auch im sehr hohen Bereich negativ.

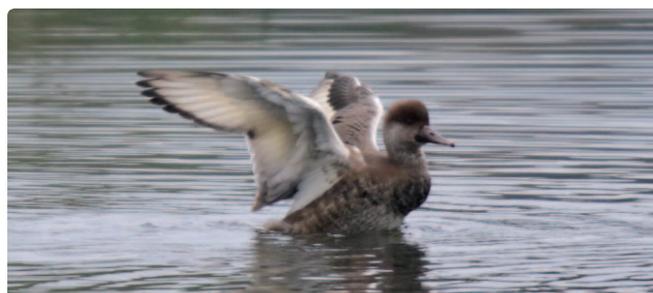
Wortelboer, R. (2015): Gierzwaluwen nader bekeken: tien jaar waarnemingen met camera's bij nesten. – Limosa 88: 57–73.



Hoheluft, 25.07.2015,
HANS-HERMANN HARMS

Die umfassende Beobachtungen der Auswirkungen eines herbstlichen Feuerwerks auf der Mainau ergab: starke Fluchtreaktionen aller Wasservögel mit einer deutlichen Beeinträchtigung des Erhaltungszustandes rastender Entenvögel in einem EU-Vogelschutzgebiet. Daraufhin wurde die Veranstaltung 2010 verboten, worauf es zu einem Anstieg z.B. des Mauserbestandes bei der **Kolbenente** kam. Daraus leitet sich als Empfehlung ab: Feuerwerk in der Nähe großer Vogelansammlungen insbesondere zur Brut- und Mauserzeit sollte generell verboten werden.

Werner, S. (2015): Feuerwerk verursacht starke Störung von Wasservögeln. – Ornithol. Beob. 112 (4): 237–249.



See im Großen Moor, 17.10.2015,
ANDREAS GIESENBERG

Erstaunliche Zugleistungen beim **Fischadler**: Anhang von Satellitensendern ließ sich für in Estland brütende und in Afrika überwintrende Fischadler verschiedentlich nachweisen, dass diese Art auf dem Zug im Gegensatz zu vielen anderen Greifvögeln langen Flugstrecken mitten über das Meer nicht ausweicht. Besonders beachtlich er-

scheint, dass solche Meeresüberquerungen in vier Fällen sogar während der Nacht erfolgten.

*Väli, Ü. & Sellis, U. (2015): Migration patterns of the Osprey *Pandion haliaetus* on the Eastern European–East African flyway. – Ostrich 62: 1–6.*

Durch Farbberingung bewiesen: **Heringsmöwen** sind zwar sehr brutortstreu und kehren jedes Jahr wieder in ihre Kolonie zurück, aber selbst unter diesen Voraussetzungen kommt es wohl häufiger als bisher gedacht zu Partnerwechseln: So wechselte ein Männchen in drei aufeinander folgenden Jahren seine Partnerin. Solche Neuverpaarungen fanden vor allem zwischen aus den Vorjahren bekannten, engen Brutnachbarn statt.

Huig, N. & Kleyheeg, E. (2015): Partnerruil bij Kleine Mantelmeeuw, uitzondering of regel? – Limosa 88: 125–127.



Dachkolonie Moorfleet, Juni 2013,
SIMON HINRICHS

Großmöwen sind „hart im Nehmen“ - In der niederländischen Delta-Region ernähren sich viele **Silber-** bzw. **Heringsmöwen** regelmäßig im Bereich einer Glas-Recyclingfirma. Besonders beliebt sind Glasfragmente, an denen sich Reste von Erdnussbutter bzw. von Tomatensoße befinden! Diese werden als Ganzes geschluckt. Später werden die Glasstücke in Speiballen wieder ausgewürgt, was bei einigen Vögeln nicht ohne Verletzungen von Kropf bzw. Zunge geschieht. Offenbar heilen solche Wunden schnell, und die betroffenen Vögel machten einen fitten Eindruck!

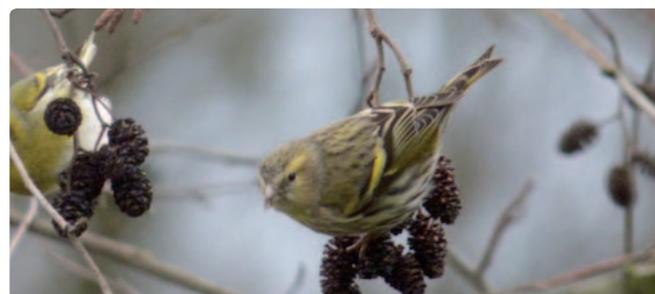
Ouweneel, G. & Buijs, R.-J. (2015): Pindakaas- en pastasauspotten op het meeuwenmenu. – Limosa 88: 128–130.



Kleine Alster, 11.01.2015,
TOSTEN DEMUTH

Haben **Erlenzeisige** „Freunde“? - Aus einer Ringfundanalyse aller in der EURING-Datenbank erfassten 42.707 Vögel ließen sich 18 Gruppen mit jeweils gemeinsamem Zugverhalten über eine Strecke von wenigstens 200 km bzw. für die Dauer von im Mittel 21 Tagen herausarbeiten. Offenbar haben Erlenzeisige stabile Sozialbindungen und ziehen auch in solchen stabilen Gruppen gemeinsam und über weite Strecken.

Senar, J. C., Kew, J. & Kew, A. (2015): Do Siskins have friends? An analysis of movements of Siskins in groups based on EURING recoveries. – Bird Study 62 (4): 566–568.



Auswahl und Zusammenstellung:
ALEXANDER MITSCHKE

02.03.2015,
NICK NETZLER

Wir lasen in **BTONews** Nr. 317 (Nov.-Dezember 2015) 2/2016

Wie geht's denn all den Vögeln?

(Sarah Harris, Seiten 6-7)

Die Organisatorin des BBS-Projekts (Breeding Bird Survey, Brutvogelzählung) des BTO hört diese Frage oft aus dem Bekannntenkreis, und stets kommt sie in Verlegenheit, hierauf ebenso kurz und pauschal zu antworten. Das Schicksal der erfassten Vogelarten verläuft nämlich je nach Lebensweise und Zugverhalten recht unterschiedlich und mit häufigem Wechsel von Jahr zu Jahr. Die Ergebnisse des Jahres 2014 liegen seit Juli 2015 vor und ermöglichen für 110 Arten die Errechnung von Bestandstrends. Bei den kurzfristigen Trends, also der Bestandsentwicklung von 2013 auf 2014, zeigten sich bei 31 Arten statistisch signifikante Zunahmen. Darunter waren auch Arten, die als Fernzieher über viele Jahre erhebliche Verluste erlitten hatten und nun eine kleine Erholungspause genossen. Dabei war das Brutjahr 2013 recht durchschnittlich und für einige Arten sogar ziemlich schlecht gewesen. Vielleicht hatten günstige Bedingungen im Winter 2013/14 für die Standvögel in Großbritannien wie auch für Fernzieher in der Sahelzone eine hohe Überlebensrate ermöglicht. So gab es, bedingt durch die milde Witterung, unter den hier überwinternden Arten Zunahmen bei *Schwarzkehlchen* (76%), *Eisvogel* (50%), *Gebirgsstelze* (50%) und *Zaunkönig* (34%). Auch Teilzieher, die teils in Großbritannien überwinteren, teils bis Nordafrika wandern, verzeichneten Bestandsgewinne: *Zilpzalp* (21%), *Mönchsgrasmücke* (14%) und *Wiesenpieper* (14%).

Im Sahel fällt der meiste Regen von Juli bis September. Diese Niederschläge bestimmen die Bedingungen während des nachfolgenden Winters, indem sie die Pflanzenblüte,

die Belaubung der Bäume, die Menge der Insekten und die Beerenausbeute der Sträucher beeinflussen. Von diesen Insekten und Beeren hängen wiederum die dort überwinternden oder durchziehenden Vögel ab. Die Niederschläge im Sahel lagen im Sommer 2013 etwas unter dem langfristigen Durchschnitt, sodass dies keine plausible Erklärung für die Bestandserholung der fernziehenden Vogelarten hergibt. Zwei der drei vorausgehenden Jahre gehörten jedoch zu den feuchtesten seit den späten 1960er Jahren und führten so zu den verbesserten Bedingungen des Winters 2013/14 im Sahel. So erfuhren dort überwinternde Arten wie *Klapper-* und *Dorngrasmücke* (+34 bzw. +18%) wie auch weiter nach Süden durchziehende und im Sahel nur zum „Auftanken“ verweilende Vögel wie *Baumpieper* (+31%), *Fitis* (+6%) und *Kuckuck* (+27%) diesmal Bestandserhöhungen infolge verbesserter Überlebensraten.

Im Gegensatz zu diesen günstigen kurzfristigen Bestandstrends (von 2013 auf 2014) fielen die langfristigen Trends vieler Arten von Fernziehern nicht so positiv aus und machen weiterhin Sorgen. So nahm der *Kuckuck* langfristig um 46% ab, der *Grauschnäpper* um 47%, das *Braunkehlchen* um 54%, der *Waldlaubsänger* um 58%, der *Trauerschnäpper* um 60% und die *Turteltaube* um beängstigende 91%.

Für diese erschreckende langfristige Entwicklung bei den Fernziehern könnten viele Faktoren eine Rolle spielen. Im Überwinterungsgebiet sind zu nennen Verlust oder Verschlechterung von Feuchtgebieten sowie Abholzung von Baumsavanne. Auch auf den

Zugrouten gibt es Verluste und Veränderung von Lebensräumen, besonders an wichtigen Rastpunkten. Jagd und Fang auf dem Zugweg bringen für manche Arten zusätzliche Gefahren. Erfreulicher ist die langfristige Entwicklung dagegen für viele Standvögel und Teilzieher, so nahmen zum Beispiel

Stieglitz und *Ringeltaube* von 1995 bis 2013 in Großbritannien um 111% bzw. 37% zu. Der Artikel schließt mit einem Dank an die 2678 ehrenamtlichen Feldbeobachter, die auch 2014 wieder die Daten für die Brutvogelerfassung als jährliche Kernzählung des BTO erbrachten.

Kurzmitteilungen

Rückblick auf historisches Bestandstief der Dorngrasmücke (Seite 4)

Infolge der katastrophalen Dürre im Überwinterungsgebiet der Sahel-Zone ging 1968/69 der Bestand der *Dorngrasmücke* in Großbritannien um 77% zurück. Nach zeitweiliger Erholung ist auch jetzt der langfristige Trend wieder negativ, wie bei vielen fernziehenden Arten.

Überwinternde Kurzschnabelgänse in Großbritannien (Seite 3)

Fast der gesamte Bestand der in Island und Grönland brütenden *Kurzschnabelgänse* überwintert mittlerweile in Großbritannien. Seit den frühen 1980er Jahren stieg er von 90.000 auf 360.000 Vögel.

Rekordauftritt einer sibirischen Seltenheit auf Fair Isle (Seite 4)

Bei der Vogelwarte auf Fair Isle (zwischen den Shetland- und Orkney-Inseln gelegen) wurden am 21. September 2015 53 Exemplare des *Gelbbrauenlaubsängers* gezählt, eine Woche später waren es sogar 76 Exemplare!

Mönchsgrasmücken überwintern in Großbritannien statt in Spanien (Seite 5)

Neuere Forschung zum BTO-Projekt „Garden BirdWatch“ zeigte, dass in britischen Gärten angebotenes Vogelfutter *Mönchsgrasmücken* aus Mitteleuropa dazu brachte, in Großbritannien statt in Südspanien zu überwintern. Damit konnte zum ersten Mal nachgewiesen werden, dass die winterliche Gartenfütterung einen Einfluss auf die großräumige Verteilung von Vögeln hat.

Steht der Große Brachvogel in Großbritannien vor dem Aus? (Seite 5)

In den jüngsten zwei Jahrzehnten nahm der Bestand des *Großen Brachvogels* in Großbritannien insgesamt um 43% ab, In Schottland und Wales waren es sogar mehr als 50%. Intensivere Forschung soll herausfinden, wie der Art durch Schutzmaßnahmen geholfen werden kann.

Abenteuerliches Vogelbeobachten in der Stadt (Buchbesprechung Seite 21)

Besprochen wird die Neuerscheinung „Tales from Concrete Jungles – Urban Birding around the World“ (Berichte aus dem Beton-Dschungel – Weltweite Vogelbeobachtung in der Stadt) von David Lindo. ISBN 978-1-47291-837-6, 240 Seiten, Preis £ 14,99 zuzüglich Versandkosten.

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Kernbeißer an einem sonnig-frostigen Tag im Januar...
Mümmelmansberg , 22.01.2016 , GUIDO RASTIG

Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen trugen Beiträge bzw. Fotos bei:

HEIDRUN BAUR, TORSTEN DEMUTH, ROLF DÖRNBACH, BEATE EISENHARDT, ANDREAS GIESENBERG, HANS-HERMANN HARMS, SIMON HINRICHS, JENS-OLAF JOHANNSEN, BERNHARD KONDZIELLA, BIANCA KREBS, MARTINA MÖLLENKAMP, RONALD MULSOW, HARRO H. MÜLLER, NICK NETZLER, GUIDO RASTIG, FREDERIK SCHAWALLER, MARTIN SCHLORF, THORSTEN STEGMANN, GUIDO TEENCK, ANDREAS ZOURS.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de